



Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Wissenschaftliche Politikberatung und ihre Anforderungen an die Arbeitswissenschaft

Isabel Rothe

Gliederung

1. Politikberatung: Aufgaben und Systemlogik
2. Formen der Politikberatung
3. Schlussfolgerungen

Aufgabe der Politikberatung

Politikberatung hat die Aufgabe, einerseits Forschungsergebnisse aus dem Horizont leitender Interessen, die das Situationsverständnis der Handelnden bestimmen, zu interpretieren,

und andererseits Projekte zu bewerten, und solche Programme anzuregen und zu wählen, die den Forschungsprozess in die Richtung praktischer Fragen lenken.

HABERMAS (1968)

Anforderungen der Politikberatung

Politik braucht wissenschaftliche Beratung.

Erkenntnisse über

- Anwendung und Wirkung moderner Technologien,
 - über Gesundheit und Ernährung,
 - ...
 - über veränderte Arbeits- und Lebensbedingungen
 - auch über die Herausforderungen der globalisierten Ökonomie
- sind im Sinne eines auf Vorsorge und Sicherheit gerichteten staatlichen Gemeinwesens unverzichtbar

Quelle: <http://www.ressortforschung.de/de/ressortforschung/index.htm>
(Konzept einer modernen Ressortforschung, BMBF)

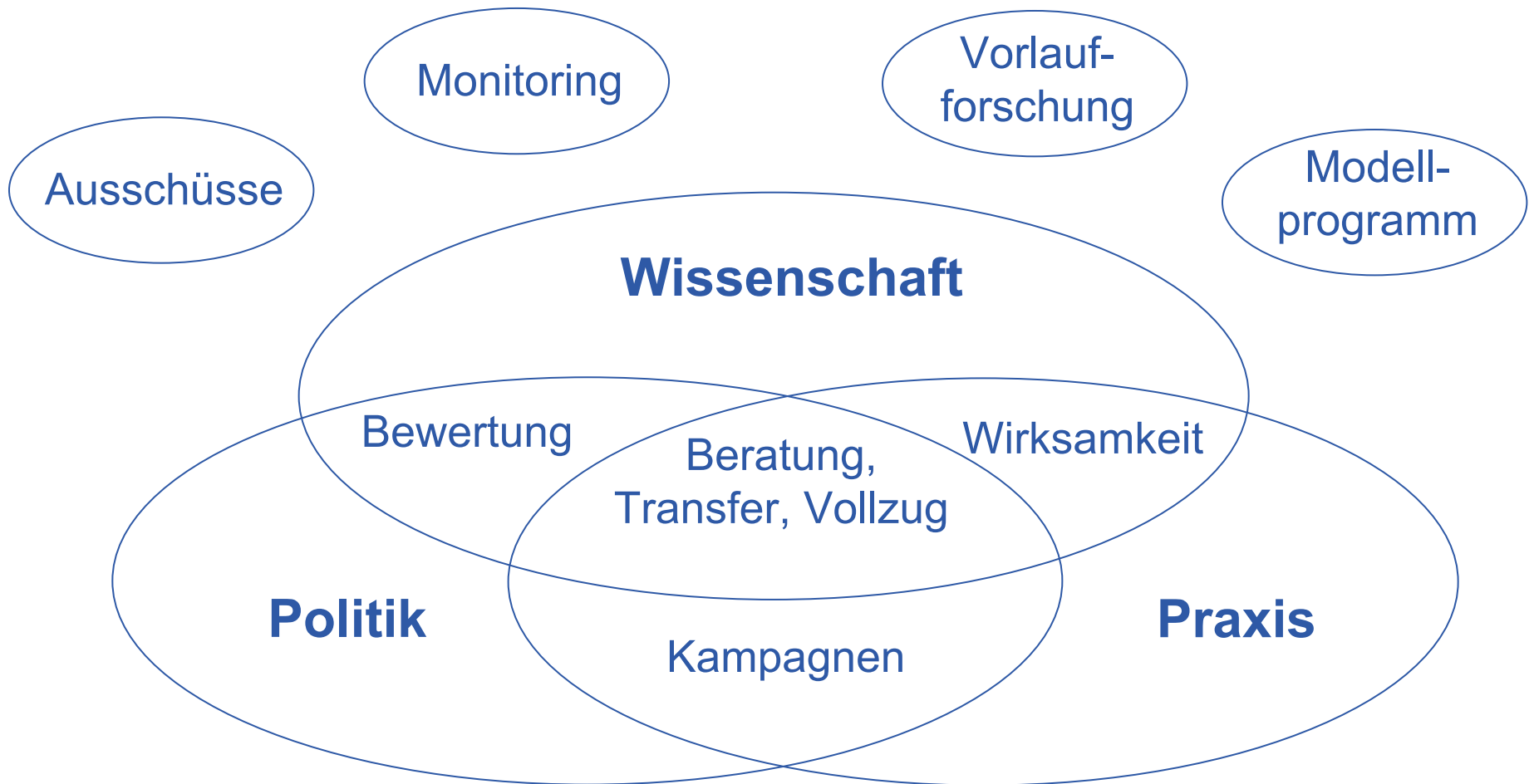
Politik- und Wissenschaftssystem

	Politik	Forschung	Schnittstellen
Ziele	Politische Gestaltung	Erkenntnisgewinn	Zielbestimmung Freiräume für Vorlauf
Prinzipien	staatliche Rationalitätspflicht	wissenschaftliche Rationalität	Wissenschafts- Infrastruktur des Staates
Prozesse	diskontinuierlich	kontinuierlich	Reaktionsmöglichkeiten
Zeiten	kurzfristig	mittel-/langfristig	Reaktionszeiten, Vorlauf
Gegenstand	klar (eindeutig) praktikabel vermittelbar	detailorientiert komplex interdisziplinär	Kommunikation
Ergebnisse	methodisch abgesichert justiziabel	(z.T.) bedingt gültig kontrovers	Ergebnisvermittlung (Interpretation/Bewertung)
Qualitätskriterien	Problembezug	evidenzbasiert	Gültigkeitskriterien
Rolle	Entscheidungen treffen	Entscheidungen vorbereiten (Optionen)	Beurteilungskriterien

Gliederung

1. Politikberatung: Aufgaben und Systemlogik
2. Formen der Politikberatung
3. Schlussfolgerungen

Felder der wissenschaftlichen Politikberatung



Ausschüsse

Ziel: Beratung im Rahmen gesetzlicher oder gesetzesnaher Aufgaben

Strategie: Bündelung der Fachexpertise in „Fach“ Gremien

Gegenstand: Regelungsnahe Bereiche; neue „Risiken“

Ergebnis: Ausarbeitung von Handlungsoptionen; Untergesetzliches Regelwerk

Herausforderung: Einfluss wissenschaftlicher Gestaltungskompetenz im Feld konfligierender Interessenslagen

Angewandte Forschung (Modellprogramm)

Ziel: Effektivität und Effizienz von Maßnahmen, Methoden und Instrumenten im Hinblick auf Praxistauglichkeit erproben

Strategie: Anwendungsorientierte Projekte; Kooperationsprojekte

Gegenstand: neue Arbeitsformen; neue Arbeitsbelastungen und -beanspruchungen

Ergebnis: Netzwerk- oder Unterstützungsstrukturen; Informationsmaterialien; Tools für die Praxis

Herausforderung: Nachhaltigkeit, Evaluation

Vorlaufforschung

Ziel: innovatives, prognostisches Vordenken

Strategie: Forschungsprogramm; Verbundprojekte

Gegenstand: Methoden und Techniken; orientiert auf relevante Zukunftsthemen

Ergebnis: Forschungsberichte, Fachveranstaltungen, Publikationen, Austausch mit der Fachcommunity

Herausforderung: Langfristigkeit, praktikabler Impact

Monitoring

Ziel: Frühzeitige Problemerkennung zur politischen und fachlichen Schwerpunktsetzung; Antennenfunktion

Strategie: Systematische Ermittlung von Trends im Bereich Arbeit und Gesundheit (primär nicht Hypothesen- oder Handlungsbedarfsorientierung)

Gegenstand: Informationsauswertung von Sekundärdaten und gezielte Primärdatenerhebung

Ergebnis: Forschungsstrategien, Gutachten; Stellungnahmen; Expertisen

Herausforderung: ausreichende Breite und Tiefe bei hoher Qualität

Gliederung

1. Politikberatung: Aufgaben und Systemlogik
2. Formen der Politikberatung
3. Schlussfolgerungen

Schlussfolgerungen (1)

- Die Anforderungen aus der Veränderung der Arbeitswelt erfordern kompetentes, wissenschaftsbasiertes Gestaltungswissen.
- Hier sind insbesondere die Wissenschaften adressiert, die über praxisrelevantes Gestaltungswissen verfügen.

Schlussfolgerungen (2)

- Wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Bereich der Arbeitswissenschaften müssen gesellschaftlich sichtbar werden.

Sichtbarkeit als Übernahme von Verantwortung in der öffentlichen Debatte bedeutet:

- Wahrnehmung, Abschätzung, Bewertung und Gestaltung von Risiken
- Sprachfähigkeit zu aktuellen Problemen
- Kommunikationsfähigkeit im Beratungsprozess

Synergien zwischen FuE-Einrichtungen und der BAuA

Eine geregelte und kontinuierliche Zusammenarbeit ist sinnvoll aufgrund

- der gemeinsamen wissenschaftlichen Methodik
- der thematischen Ausrichtung

Mögliche Grundlagen dafür sind

- regelmäßiger Informationsaustausch
- Kooperation
- projektbezogene Förderung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

